

## **Evaluation eines gesundheitsfördernden Kindergarten-Projekts (Ballabeina) aus der Perspektive der beteiligten Kindergärtnerinnen**

### ***Hintergrund***

Übergewicht und Adipositas bereits bei Kindern stellen auch in der Schweiz als Folgen von Fehlernährung und Bewegungsmangel ein gesundheitliches Problem von grosser Tragweite dar. Es gibt viele Initiativen im Schulsetting, welche dieser Entwicklung gegensteuern; nur wenige sind wissenschaftlich evaluiert. „Ballabeina“ ist eine einjährige randomisierte kontrollierte Studie, welche während des Schuljahrs 08/09 in St. Gallen und in der Umgebung Lausannes die Auswirkungen eines standardisierten intensiven Kindergarten-Programms mit den Schwerpunkten Bewegung und Ernährung untersuchte. Primäre Endpunkte waren Adipositas und aerobe Fitness. Im Kindergartensetting haben die Lehrpersonen eine tragende Funktion; deshalb ist deren Meinung betreffend eine zukünftige Weiterentwicklung solcher Initiativen zentral.

### ***Methode***

Da „Ballabeina“ von den Kindergärtnerinnen durchgeführt werden musste, wurden hinsichtlich zukünftiger Planung nachhaltiger ähnlicher Initiativen mit den einzelnen Interventionskindergärtnerinnen von St. Gallen nach Abschluss des Studienjahres Leitfadenterviews durchgeführt. Der interessierende Fokus war die Machbarkeit, d.h. Potenzial und Grenzen des Programms. Die Interviews wurden mit der zusammenfassenden Inhaltsanalyse ausgewertet und daraus die wichtigen Erkenntnisse gewonnen.

### ***Resultate***

Die befragten Kindergärtnerinnen betrachten gesundheitsfördernde Initiativen in ihrem Setting als notwendigen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengerechtigkeit. Einige zentrale Faktoren stärken aus Sicht der Kindergärtnerinnen die Nachhaltigkeit: Die Intervention muss den Kindern einen Nutzen bringen. Nebst geeigneten Rahmenbedingungen und fachlicher Unterstützung sind die persönlichen Voraussetzungen der Kindergärtnerin, ihre Motivation und ihre Erkenntnisse in Bezug auf die Intervention wichtig. Autonomie und Mitbestimmung müssen gewährt bleiben.

### ***Konklusion***

Gesundheitsfördernde Programme können aus Sicht der Kindergärtnerinnen nachhaltig durchgeführt werden, wenn die erwähnten Voraussetzungen erfüllt sind. Darauf ist bei der Entwicklung von entsprechenden Programmen besonders zu achten.